

# Haftungsbestätigung

## Ich habe die Wahl®!

Ich, der/die unterzeichnende Arzt/Pflegefachkraft, erkläre hiermit verbindlich folgende Haftungsvereinbarung für eine Impfung zur Vorbeugung gegen folgende Erkrankung/en:

### COVID-19 (*coronavirus disease 2019*)

Ich, der/die unterzeichnende Arzt/Pflegefachkraft bestätige;

- Abs 1) dass ich alle medizinischen und nichtmedizinischen Abklärungen und Massnahmen getroffen habe, um Schäden an der zu impfenden Person zu vermeiden,
- Abs 2) dass ich die zu impfende Person gemäss Anhang 2, auf die mangelhafte Studiendauer in Bezug auf Wirkung und Nebenwirkungen ausdrücklich aufmerksam gemacht habe, sowie die zu impfende Person aufgefordert habe, diese zu lesen und nach Beantwortung von allfälligen Fragen separat zu unterzeichnen,
- Abs 3) dass ich mich hiermit verpflichte, ohne gerichtlichen Prozess, für jeglichen entstandenen physischen und/oder psychischen Schaden innerhalb der nächsten 8 Jahren, unverzüglich und vollumfänglich aufzukommen, wenn die vorgenommene Impfung das Leben und die Gesundheit der geimpften Person direkt oder indirekt schädigt oder Folgekrankheiten verursacht, wie z. B. Autoimmunerkrankungen, Lähmungen, Gehirnschäden, Blindheit, Tuberkulose, Krebs, Nierenschäden, Leberentzündungen, Diabetes und andere, mit oder ohne Todesfolge -
- Abs 4) und ich erkläre, dass die Beweislast, bei seitens der geimpften Person angemeldeten Schaden und Forderungen, ausschliesslich beim Unterzeichnenden selbst liegt, ohne Einsprache.

#### Geimpfte Person (IP)

Geb.-Datum .....

Vor- und Nachname	
Strasse / Nr. /	
PLZ / Ort	
Bürger von	

#### Angaben Eltern / Vormund / u. a.

Geb.-Datum .....

Vor- und Nachname:	
Strasse / Nr.	
PLZ / Ort:	
Bürger von:	

Ich erkläre, dass ich Anhang 1 gelesen und verstanden haben und diese Vereinbarung vollumfänglich urteilsfähig unterzeichne.

.....  
Ort / Datum

.....  
Vor- und Nachname des Unterzeichnenden

.....  
Pass oder ID-Nr. / Land

.....  
Adresse, Wohnort

.....  
Rechtsverbindliche Unterschrift

**Wir danken für jede Unterstützung und für jede Spende herzlich.**

Bank: PostFinance – Kto **15-256318-1**, IBAN: **CH55 0900 0000 1525 6318 1**, BIC: **POFICHBEXX**  
FBS Freiheitliche Bewegung Schweiz, Postfach 1236, 3072 Ostermündigen 1 – [www.fbschweiz.ch](http://www.fbschweiz.ch)

# Haftungsbestätigung

## Ich habe die Wahl®!

### Anhang 1 - Rechtliche Grundlage für Ärzte und Pflegefachkräfte

1. Bundesgesetz über die Produkthaftpflicht (Produkthaftpflichtgesetz, PrHG) vom 18. Juni 1993, SR 221. 112. 944.
2. Art. 2 PrHG.
3. Art. 3 PrHG.
4. Art. 4 PrHG.
5. Urteil des Bundesgerichts 4A\_365/2014 vom 5. Januar 2015, E. 9.2.
6. Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR) vom 30. März 1911, SR 220, Art. 97ff.
7. Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG) vom 28. September 2012, SR 818.101, Art. 22.
8. Verordnung über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemienverordnung, EpV) vom 29. April 2015, SR 818.101.1, Art. 38 Abs. 1.
9. Art. 38 Abs. 3 EpV.
10. Art. 56 Abs. 2 EpG; Art. 33 Abs. 2 EpV.
11. Art. 64 EpG.
12. BGE 117 Ib 197.
13. Urteil des Bundesgerichts (4A\_365/2014) und (4A\_371/2014) vom 5. Januar 2015, E. 9.2.
14. BGH VI ZR 189/85 vom 3. Juni 1986; BGH III ZR 52/93 vom 7. Juli 1994 E. II.2a.

### Anhang 2 – Erklärung der Risiken für zu impfende Personen infolge mangelhafter Studiendauer

Die zu impfende Person nimmt zur Kenntnis, dass es zum neuartigen mRNA-Impfstoff einige Bedenken von namhaften Wissenschaftlern gibt und es nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich bereits aus früheren Studien bekannte Risiken, die teilweise aus der Natur der Corona-Viren herrühren, gefährlich auswirken können. Die Bedenken richten sich dabei insbesondere auf folgende Punkte:

- Die Bildung sogenannter “nicht-neutralisierender Antikörper” kann speziell dann, wenn zu impfende Personen nach der Impfung mit dem echten, dem “wilden” Virus konfrontiert sind, zu einer **überschiessenden Immunreaktion** führen. Diese sogenannte antikörperabhängige Verstärkung, ADE, ist z.B. lange aus Experimenten mit Corona-Impfstoffen bei Katzen bekannt. Im Verlauf dieser Studien sind alle Katzen, welche die Impfung zunächst gut vertragen hatten, gestorben, nachdem sie mit echten Coronaviren infiziert wurden. Durch Wirkverstärker wird diese Überreaktion weiter begünstigt.
- Von den Impfungen wird erwartet, dass sie Antikörper gegen Spike-Proteine von SARS-CoV-2 hervorrufen. Spike Proteine enthalten aber unter anderem auch Syncytin-homologe Proteine, die bei Säugetieren, wie dem Menschen, wesentliche Voraussetzung für die Ausbildung der Plazenta darstellen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein Impfstoff gegen SARS-CoV-2 eine Immunreaktion gegen Syncytin-1 auslöst und das dies zur Folge haben könnte, dass dies zu **Unfruchtbarkeit von unbestimmter Dauer** bei geimpften Frauen führt.
- In den mRNA-Impfstoffen von BioNTech/Pfizer ist Polyethylenglykol (PEG) enthalten. 70% der Menschen bilden Antikörper gegen diesen Stoff aus – das bedeutet, viele Menschen können **allergische, möglicherweise tödliche Reaktionen** auf die Impfung entwickeln.
- Die viel zu kurze Studiendauer lässt eine realistische Abschätzung der Spätfolgen nicht zu. Wie bei den Narkolepsie-Fällen nach der Schweinegrippe-Impfung würden bei einer geplanten Notzulassung Spätfolgen erst dann beobachtet werden können, wenn es für Millionen Geimpfte bereits zu spät ist.

Gelesen, zu impfende Person (Unterschrift) .....

**Wir danken für jede Unterstützung und für jede Spende herzlich.**

Bank: PostFinance – Kto **15-256318-1**, IBAN: **CH55 0900 0000 1525 6318 1**, BIC: **POFICHBEXX**  
FBS Freiheitliche Bewegung Schweiz, Postfach 1236, 3072 Ostermündigen 1 – [www.fbschweiz.ch](http://www.fbschweiz.ch)

Seite 2 | 2